

Fallunspezifische Arbeit/
Finanzierung Kiezteam
2008

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Jugendamt
JugL

10.11.2008

☎ 1610

Fax 3374

Email: leitung-jugendamt@stegl-zehl.verwalt-berlin.de

Verteilungsschlüssel für die Teilnahme an den 8 Kiezteams nach Projekteabschluss im Jahr 2008

Betrag: 22.218,-- €

Bei 14 TN – pauschal/pro TN: 1.587,-- €

<i>Teilnehmende Träger</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Pauschale Abgeltung</i>
<i>Teilstationäre und stationäre Träger</i>	13	
Qualitätsoffensive e.V.	8	12.696,--
<i>Ambulante Träger</i>	6	
GeSAB	1	1.587,--
Praxis Langer	1	1.587,--
Famos	1	1.587,--
Zephir	1	1.587,--
contact	1	1.587,--
S & S	1	1.587,--
ingesamt	14	22.218,--

Ilka Biermann

2. Ich empfehle darüber hinaus, so wie in den letzten Jahren mehrfach im Koordinierungsgremium des Projekts SRO besprochen, bei der Auswahl von Trägern der freien Jugendhilfe für die Mitarbeit in den Fallteams auf ein transparentes Verfahren nach klaren Kriterien zu achten und den Zeitraum der Zusammenarbeit, für den ausgewählt wird, zeitlich zu befristen. Letzteres führt zu einer turnusmäßigen Bedarfsermittlung, gewährleistet die Qualitätskontrolle und ist geeignet, der Entstehung von Trägerprivilegien („Erbhöfen“) vorzubeugen.
3. Ferner empfehle ich, die Fallunspecifischen Arbeit gemessen am entstehenden Aufwand zu kalkulieren. Die Berechnung von Personalkostenanteilen sollte mit Hilfe der genannten Liste der Durchschnittssätze vorgenommen werden.

Die Beträge von 150.000,00 Euro sind in den Haushalten der Bezirke eingestellt und stehen somit zur Verfügung (Titel 672 06). Die Ausgaben werden im Rahmen der Basiskorrektur am Ende des Jahres ausgeglichen.

Sowohl die Mitarbeit der freien Träger in den Fallteams (Fallteamarbeit) als auch die durch freie Träger erbrachte Fallunspecifische Arbeit wird auf das Produkt 79900 gebucht. Herr Harkenthal hat in der letzten Sitzung der AG BÖJ zugesagt, die Buchungshinweise in diesem Sinne zu präzisieren.

Ich gehe davon aus, dass die Leitungen der Jugendämter nunmehr die notwendigen Anpassungen der Beschreibung des Produkts 79900 veranlassen werden, über die wir bereits in einer kleineren Arbeitsgruppe Übereinstimmung erzielt haben.

Die mit der Finanzierung der Fallteamarbeit und Fallunspecifischen Arbeit gemachten Erfahrungen sollten Anfang des kommenden Jahres zusammengetragen und ausgewertet werden. Dies wird insbesondere mit Blick auf die dann beginnenden Arbeiten zur Aufstellung des Haushalts 2010 bedeutsam.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Penkert

Beuthstr. 6 - 8
10117 Berlin-Mitte

U 2 Spittelmarkt
M 48, 248, 347

www.berlin.de/sen/bwf

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung * Beuthstr. 6 - 8 * D-10117 Berlin

An die Bezirksstadträtinnen und
Bezirksstadträte

Fr. Dr. Manuela Schmidt, Frau Ursula Meys,
Herr Michael Räßler-Wolff;
Frau Monika Herrmann;
Frau Gabriele Vonneköld; Herr Dirk Retzlaff;
Herr Fritsch;
Frau Christine Keil,
Herr Peter Senftleben; Frau Angelika
Schöttler,
Frau Anke Otto; Herr Reinhard Naumann

Geschäftszeichen III E 1

Bearbeitung Volker Brünjes

Zimmer 2059

Telefon 030 9026 5506

Zentrale * intern 030 9026 7 * 926

Fax +49 30 9026 5008

eMail volker.bruejnes
@senbwf.berlin.de

Datum 10.07.2008

Empfehlungen zur Finanzierung von Fallteamarbeit und Fallunspezifischer Arbeit Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses

Sehr geehrte Frau Bezirksstadträtin, sehr geehrter Herr Bezirksstadtrat,

wie Sie wissen habe ich den Leitungen der Berliner Jugendämter in meinem Schreiben vom 23.06.2008 Empfehlungen zur Finanzierung der Mitarbeit freier Träger in Fallteams und zur Finanzierung von Fallunspezifischer Arbeit gegeben. Das Schreiben füge ich zu Ihrer Information als Anlage bei.

Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) hat den Prozess der Einführung und Umsetzung der Sozialraumorientierung von Beginn an fachkundig und konstruktiv begleitet. Natürlich war dabei neben allen anderen Fragen in diesem Zusammenhang auch die Frage der Finanzierung der Mitarbeit freier Träger in den Fallteams immer von großem Interesse.

Ich möchte Sie heute über einen Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses vom 21.05.2008 informieren, der an die Berliner Bezirke adressiert ist. Der Beschluss lautet:

„Die Bezirke werden aufgefordert, die Umsetzungsempfehlungen der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung an die Bezirke zur Finanzierung des Aufwandes der freien Träger durch deren Mitarbeit in den Fallteams und zur Durchführung fallunspezifischer Leistungen den Vorsitzenden der bezirklichen Jugendhilfeausschüsse zur Kenntnis zu geben.“

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

**Fallunspezifische Arbeit/
Finanzierung Kiezteam
2009**

Arbeitspapier zur Vorlage im SZ² am 10.11.2008

- Finanzierung von fallunspezifischer Arbeit

Im in der letzten Sitzung vereinbarten Vorgespräch ist der Vorschlag erörtert worden, einen offenen Brief des SZ² zu versenden, um Einfluss auf die Entscheidung über die Finanzmittel für fallunspezifische Arbeit 2009 zu nehmen. Als Adressaten kämen in Betracht:

Abgeordnetenhaus von Berlin
Jugendpolitische Sprecher der Fraktionen
Rat der Bürgermeister
Landesjugendhilfeausschuss
12 bezirklichen Jugendhilfeausschüsse
Arbeiterwohlfahrt
Diakonisches Werk
Der Paritätische
Caritas Verband
Jüdische Gemeinde

Es haben sich drei Modelle zur Unterlegung der Forderung für 2009 ergeben, die zu diskutieren sind:

Modell A:

Die zu fordernde Summe setzt sich aus den realen Ausgaben 2008 für die durchgeführten Projekte und eines Betrages zur Finanzierung der Teilnahme von den Freien Trägern in den Kiezteams zusammen. Mit den Freien Trägern ist hierzu ein Stundensatz von mindestens 26,-€ zu verhandeln. Der Betrag ergibt sich dann aus der Anzahl der am Kiezteam beteiligten Freien Trägern, multipliziert mit den geleisteten Sitzungsstunden pro Woche. Die Hochrechnung auf ein Jahr erfolgt unter Zugrundelegung von 46 Leistungswochen.

Modell B:

Die zu fordernde Summe setzt sich aus den realen Ausgaben 2008 für die durchgeführten Projekte und einem vom Abgeordnetenhaus festzulegenden Betrag zur Finanzierung der Freien Träger in den Kiezteams zusammen. Die Abrechnung erfolgt entsprechend der Empfehlung von SenBWF im Schreiben an die Jugendamtsleitungen vom 23.06.2008 zum Stundensatz von 23,84 €, Tarifgebiet Bln-West. Dieser Pauschalbetrag wird auf die Bezirke heruntergebrochen und mit dem genannten Stundensatz als Rechengröße an die Freien Träger in den Kiezteams weitergegeben.

Modell C:

Es gibt keine Finanzierung der Teilnahme der Freien Träger in den Kiezteams und es werden nur Projektmittel für 2009 gefordert, mindestens in Höhe der Ist-Ausgaben 2008.

Rayd Litta

Vorläufige Terminplanung S-Z² 2009

Stand: 10.11.2008

Zeit: Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Tagungsort: wechseln nach Absprache

<i>Datum</i>	<i>Monat</i>	<i>Voraussichtlicher Ort</i>
09.	März	
08.	Juni	
07.	September (Reflexionstermin der AG- Struktur)	
09.	November	